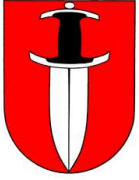


PG Tägerwilen

Handlungsraum H 10.1

Uferplanung Untersee und Rhein

Uferabschnitt	Gemeindegrenze West bis Grimm-Werft (exklusive)
Handlungsraum	Natur und Landschaft
Beschreibung	<p>Sehr natürlicher Uferabschnitt, der sich durch ausgedehnte Schilf- und Rietflächen auszeichnet und Bestandteil des Bundesinventars der Flachmoore von nationaler Bedeutung ist. In den Sommermonaten beliebter Strand für ortskundige Badegäste, die sich entlang von Trampelpfaden ihren Weg durch das Riet zum Ufer bahnen bzw. mit ihren Booten am Ufer anlegen und so für Störungen im Schutzgebiet sorgen. Im östlichen Bereich grenzt die Krüger-Werft mit ihren Steganlagen an die Rietflächen an. Zwischen Krüger- und Grimm-Werft nochmals ein weitgehend naturnaher Abschnitt mit Schilfbestand, hinter dem der Espenweiher liegt, der stellenweise als kleiner Binnenhafen genutzt wird und ein Bibervorkommen aufweist.</p> <p>Südlich des Riets grenzt der Wanderweg und Landwirtschaftsflächen an, die sich bis zu den westlichen Randbereichen von Tägerwilen und zum Wald auf dem Seerücken erstrecken. Der Veloweg führt auf separater Trasse durch die landwirtschaftlichen Flächen.</p>
Ziele	Erhaltung und Förderung der unter Bundesschutz stehenden, wertvollen Schilf- und Rietbestände. Nutzungsentflechtung von Naturschutz und Freizeiterholung anstreben; die von der Bevölkerung genutzten Strandabschnitte festlegen. Die in der Schutzgebietsfläche gelegene landwirtschaftliche Nutzung westlich des Zugangswegs zur Krüger-Werft extensivieren. Schutzgebiet um den Espenweiher ausweiten. Trennung von Rad- und Wanderweg anstreben.
Massnahmen	M 11.1: Nutzung extensivieren im Gebiet Underi Gottlieberwise
Version	Mai 2012



PG Tägerwilen

Handlungsraum H 10.1

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 1:

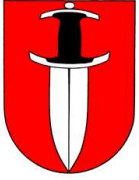
Esperriet – Flachmoor
von nationaler Bedeu-
tung.



Abbildung 2:

Erholungssuchende im
Schutzgebiet Esperriet.





PG Tägerwilen

Handlungsraum H 10.1

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 3:

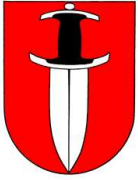
*Uferverbauung und
-nutzung direkt westlich
der Krüger-Werft.*



Abbildung 4:

*Blick auf das schutzwür-
dige Gebiet Espe zwi-
schen Grimm- und Krü-
ger-Werft.*



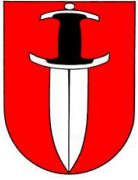


PG Tägerwilen

Handlungsraum H 10.2

Uferplanung Untersee und Rhein

Uferabschnitt	Grimm-Werft (inklusive) bis Waaghaus
Handlungsraum	Siedlung
Beschreibung	<p>Ein von der Uferpromenade mit ihren Fachwerk- und Putzbauten des ehemaligen Marktores geprägter Uferabschnitt, der in den Sommermonaten ein beliebtes touristisches Ausflugsziel ist. Im westlichen Abschnitt tritt die moderne Grimmwerft mit ihren Steganlagen, Motoryachten und dem Seecafé besonders in Erscheinung, im östlichen Abschnitt dominiert das prächtige Häuserensemble der Drachenburg und des Waaghauses.</p> <p>Südlich des Siedlungsgebietes von Gottlieben erstrecken sich landeinwärts landwirtschaftliche Nutzflächen. Im Hintergrund das Dorf Tägerwilen und der Seerücken.</p>
Ziele	Landschafts- und Ortsbild sind bei Baumassnahmen gebührend zu berücksichtigen. Die touristische Entwicklung des Ortes ist zu fördern und unter anderem darauf zu achten, dass ausreichend Gastronomie- und Hotelbetriebe am See erhalten bleiben. Trennung von Rad- und Wanderweg anstreben.
Massnahmen	M 11.2: Erweiterung des Parkplatzes im Gebiet Ländli
Version	Mai 2012



PG Tägerwilen

Handlungsraum H 10.2

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 1:

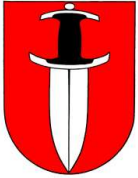
Blick auf das Seecafé bei der Grimm-Werft und den öffentlichen Platz östlich davon.



Abbildung 2:

Prächtige Fachwerkhäuser entlang der Uferpromenade von Gottlieben. Links das Waaghaus mit Rheinterrasse.



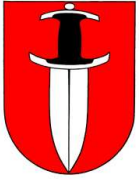


PG Tägerwilen

Handlungsraum H 10.3

Uferplanung Untersee und Rhein

Uferabschnitt	Schloss Gottlieben bis Gemeindegrenze Ost
Handlungsraum	Extensive Erholung
Beschreibung	<p>Ein vom imposanten Bau der ehemaligen Wasserburg mit ihren zwei Ecktürmen und der ummauerten Schlossanlage dominierter Uferabschnitt, der für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Das Schloss und der alte Baumbestand des Parks prägen den landschaftlichen Eindruck. Östlich daran grenzen mehrere Privatgrundstücke an, die rheinseitig mit einer Ufermauer abschliessen, an der einzelne Boote liegen. Das Bootshaus der Schweizer Armee tritt in diesem Bereich als markante Baute deutlich in Erscheinung.</p> <p>Der Wanderweg grenzt direkt südlich an das Schloss- und die Privatgrundstücke an. Dahinter liegt der Schlosspark mit seinem alten Baumbestand, sowie östlich daran angrenzend einige neuere Wohnhäuser, die von Landwirtschaftsland umgeben sind, das sich bis zum Dorf Tägerwilen erstreckt. Der Veloweg führt uferfern an Gottlieben vorbei.</p>
Ziele	Keine weiteren Bauten und Anlagen östlich vom Schloss sowie nördlich vom Wanderweg. Ökologische Aufwertung des Ufers wo möglich und sinnvoll. Trennung von Rad- und Wanderweg anstreben.
Massnahmen	M 11.3: Touristische Aufwertung des Schlossparks
Version	Mai 2012



PG Tägerwilen

Handlungsraum H 10.3

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)



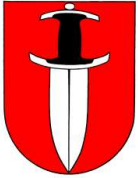
Abbildung 1:

Blick auf die ehemalige Wasserburg Schloss Gottlieben.



Abbildung 2:

Private Ufergrundstücke östlich des Schlossgrundstücks. Harte Uferverbauung und Boots Liegeplätze.

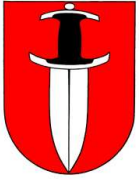


PG Tägerwilen

Handlungsraum H 11.1

Uferplanung Untersee und Rhein

Uferabschnitt	Gemeindegrenze West bis Steganlage (exklusive)
Handlungsraum	Extensive Erholung
Beschreibung	<p>Schmaler, aber im direkten Uferbereich noch recht naturnaher Uferabschnitt mit Schilfbeständen und lückenhaft Uferbestockung. Durch den südlich angrenzenden Wanderweg für die Öffentlichkeit zugänglich. Im westlichen Bereich ist ein Ufergrundstück mit Holzpalisade bewehrt.</p> <p>Im westlichen Abschnitt wird der Wanderweg von wenigen Einfamilienhäusern gesäumt, im östlichen Bereich reichen intensiv genutzte Landwirtschaftsflächen an den Wanderweg heran. Im Hintergrund befinden sich landwirtschaftliche Ökonomiegebäude (Gewächshäuser etc) und die Randgebiete des Dorfs Tägerwilen.</p>
Ziele	Schilfbestände und Uferbestockung bewahren und standortgerecht fördern. Keine weiteren Bauten und Anlagen am Ufer. Öffentliche Uferzugänglichkeit erhalten.
Massnahmen	Keine Massnahmen vorgesehen.
Version	Mai 2012



PG Tägerwilen

Handlungsraum H 11.1

Uferplanung Untersee und Rhein

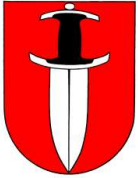
Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 1:

Blick auf den Grenzbe-
reich zwischen Gottlie-
ben und Tägerwilen öst-
lich des Schlosses. Lich-
te Ufervegetation mit
Schilf (Tägerwilen) und
Holzpalisade eines Pri-
vatgrundstücks (Gottlie-
ben). Im Hintergrund
einzelne Einfamilienhäu-
ser (Gottlieben).



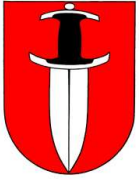


PG Tägerwilen

Handlungsraum H 11.2

Uferplanung Untersee und Rhein

Uferabschnitt	Steganlage (inklusive) bis Tägerwiler Badi (inklusive)
Handlungsraum	Freizeit und Sport
Beschreibung	<p>Ein der Öffentlichkeit zugänglicher Uferabschnitt, der in den Sommermonaten der intensiven Freizeit- und Erholungsnutzung dient. Die Steganlage, die Slipanlage und die Infrastruktur der Tägerwiler Badi umrahmt von dichten Schilfbeständen und teils mächtigen Bäumen prägen den landschaftlichen Eindruck. Südlich an den uferparallelen Wanderweg grenzen intensiv genutzte Landwirtschaftsflächen an. Der Veloweg führt auf separater Trasse etwas weiter südlich durch die landwirtschaftlichen Flächen.</p> <p>Landeinwärts befinden sich weitere Landwirtschaftsflächen mit einzelnen landwirtschaftlichen Ökonomiegebäuden (Gewächshäuser etc) und die Tägermoosstrasse, die nach Konstanz führt. Weiter südlich liegen Teile des Industriegebiets von Tägerwilen. Im Hintergrund das Dorf Tägerwilen und der Seerücken.</p>
Ziele	Erhaltung und Förderung der Schilfbestände und Uferbestockung. Rücksichtsvolle Freizeitnutzung in diesem ökologisch wertvollen Abschnitt sichern. Nutzungsentflechtung von Velo- und Wanderweg entlang dem Ufer anstreben.
Massnahmen	M 11.4: Nutzungskonzept im Gebiet der Badi
Version	Mai 2012



PG Tägerwilen

Handlungsraum H 11.2

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 1:

Steganlage von Tägerwilen eingebettet in Schilf und Uferbestockung. Im Hintergrund das Dorf Tägerwilen (Kirche).



Abbildung 2:

Blick auf die Tägerwiler Badi mit Sprungturm und Badeinsel umrahmt von Schilfbeständen.



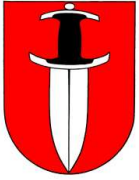


PG Tägerwilen

Handlungsraum H 11.3

Uferplanung Untersee und Rhein

Uferabschnitt	Tägerwiler Badi (exklusive) bis Gemeindegrenze Ost
Handlungsraum	Natur und Landschaft
Beschreibung	<p>Von der Badi Tägerwilen bis zur Gemeindegrenze im Osten ein weitgehend natürlicher Uferabschnitt, in dem sich der naturnahe Konstanzer Badeplatz Chuehorn befindet, der mit einer geschwungenen Holzpalisade zum Rhein hin bewehrt ist. Dichte Schilfbestände und die Uferbestockung prägen den landschaftlichen Eindruck. Der Wanderweg verläuft uferparallel im Wald respektive wird von einer Baumallee Richtung Konstanz gesäumt.</p> <p>Uferabgewandt befinden sich die intensiv genutzten Landwirtschaftsflächen des Tägermooses mit vereinzelt Gewächshäusern. Der Veloweg führt auf separater Trasse entlang der Tägermoosstrasse durch die landwirtschaftlichen Flächen. Südlich der Tägermoosstrasse liegen weitere Landwirtschaftsflächen.</p> <p>Der grösste Teil der Grundstücke unterliegt dem Tägermoos-Statut, so dass bei jedwelchen Planungen in diesem Gebiet das Einverständnis der Stadt Konstanz einzuholen ist.</p>
Ziele	Erhaltung und Förderung der wertvollen Schilfbestände und Auenwaldreste. Den Auenwäldern den dafür notwendigen Raum, sichern. Freizeitnutzung extensiv, naturverträglich und naturnah belassen. Nutzungsentflechtung von Velo- und Wanderweg entlang dem Ufer anstreben.
Massnahmen	M 11.5: Ökologische Aufwertung im Gebiet Gottlieberwäg – Chuehorn – Galge M 11.6: Uferaufwertung im Gebiet Chuehorn M 11.7: Fusswegverbindung vom Ziegelhof nach Konstanz
Version	Mai 2012



PG Tägerwilen

Handlungsraum H 11.3

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 1:

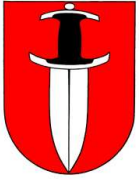
Weitgehend natürlicher Uferbereich mit Schilfbeständen und Auenwaldresten zwischen Tägerwiler Badi und Chuehorn.



Abbildung 2:

Blick auf den Badeplatz und Kiosk Chuehorn mit der geschwungenen Holzpalisade.





PG Tägerwilen

Handlungsraum H 11.3

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 3:

Weitgehend natürlicher Uferbereich mit Schilfbeständen und Auwaldresten östlich vom Chuehorn. Zerfallende Badestege im Seerhein.



Abbildung 4:

Blick auf Uferwald und Schilfgebiete nahe der Landesgrenze (Konstanz).

